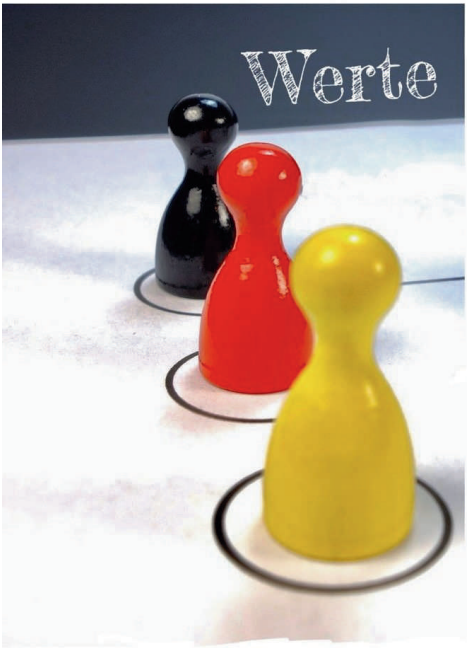
August & September 2021

kontakt

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



	5 W			
3 W	E	R	T	E
	R			
	T			4 W
1 W	E	R	T	E
				R
	2 W	E	R	T

Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. (Phil 2,3-4)

Von Werten hört man dieser Tage viel.
Meistens aus dem Munde von Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung tragen. Und meistens im Modus eines ausgeprägten Pessimismus. Denn mehr als von Werten spricht man heute vom Werteverfall. Das ist an sich nichts Neues. Schon auf antiken Steintafeln finden sich Texte, die das baldige Ende der Welt aufgrund von Werteverfall voraussagen. Das liegt aber daran, dass Werte entscheidend sind für das Zusammenleben; ob in der Gesellschaft oder der Gemeinde. Eine Gemeinschaft lernt man nicht so sehr anhand der Regeln kennen, die dort vorherrschen. Vielmehr sind es die Werte, die einer Gemeinschaft Identität und ein Fundament geben. Daher beschäftigen wir uns als FeG Kassel-Ost eben mit diesem Fundament in den kommenden Wochen ausführlicher. Die Bibel selbst gibt uns hier eine gute Richtung vor. So ist z.B. Paulus in seinen Ratschlägen an die Gemeinden weniger mit Regeln beschäftigt. Vielmehr mahnt er bestimmte Haltungen bzw. Werte an, die unser Handeln bestimmen sollen.
Nun könnte ein kritischer Mensch dagegen einwenden, dass die Beschäftigung mit unseren Werten nichts anderes als eine Beschäftigung mit unseren eigenen Wunschvorstellungen ist. Aber das, was wir Christen als „wert-voll“ behandeln, ist nicht Ausdruck unseres eigenen Geschmacks. Wir sind nicht selbstlos, weil es sich gut anfühlt, etwas für andere zu tun. Wir wollen selbstlos sein, weil wir einem selbstlosen Gott folgen, der sich für uns hingegeben hat. Gott ist derjenige, der nicht nur Werte setzt, sondern die Vollkommenheit aller wahren Werte ist. Sich mit Werten zu beschäftigen ist damit keine Beschäftigung mit uns selbst und unseren Empfindungen, sondern eigentlich eine Beschäftigung mit Aspekten von Gottes Wesen! Und vor diesem Hintergrund sollten wir nicht in den allgemeinen Kulturpessimismus einstimmen. Denn „der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird’s auch vollenden bis auf den Tag Christi Jesu“ (Phil 1,6).

Mit geschwisterlichen Grüßen,
Euer Martin Schönewerk

Zum Mit-Beten, Vorplanen und Dabeisein:

August

29.08.	Familiengottesdienst

September

06.09.	Infoabend Endlich-Leben-Gruppe für Frauen
16.09.	Anstöße mit Dr. Peter Tauber zum Thema "Werte & Politik"
30.09.	Gemeindegebet

Oktober

16.10.	Seelsorgetag

12. September 2021 - Redaktionsschluss "Oktober&November"

Gemeindeleitungswahl 2021

Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist wieder soweit! Nach gut vier Dienstjahren steht eine neue Gemeindeleitungswahl an.
Da unsere Gemeinde zurzeit unter 200 Mitglieder hat, sind insgesamt vier Personen zu wählen.
Am 29. August 2021 bekommt ihr alle Informationen zur dann beginnenden Vorschlagswahl.
Vorab sind uns zwei Dinge wichtig:

Bitte redet mit Gott
Da die Leitungswahl eine wichtige Entscheidung in unserem Gemeindeleben ist, begleitet sie bitte in euren Gebeten (alleine und in eurer Kleingruppe). Betet um die Bereitschaft möglicher Kandidatinnen und Kandidaten und um eine von Gott geleitete Auswahl von geeigneten Personen.

Bewegt dabei bitte auch die Frage, ob ihr euch selber dieses Mal in der neuen Gemeindeleitung mit einbringen möchtet.

Bitte redet miteinander
Lasst uns miteinander über die Wahl bzw. über die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch kommen. Auch das Gespräch *mit* den möglichen Kandidatinnen und Kandidaten finden wir sehr wünschenswert, da evtl. nicht alle Vorgeschlagenen persönlich bekannt sind. Lasst uns dabei die Gespräche in gebührender Wertschätzung führen.

Bei allen Fragen, die den Wahlvorgang betreffen, könnt ihr uns vom Wahlausschuss gerne an-sprechen!

Jörg Engelhardt
Simon Kaiser
Sigrid Rehfeldt

Gemeindebüro
- Wie geht es jetzt weiter?

Im Gemeindebüro wird es eine Übergangszeit von etwa 4-8 Wochen geben, in der wir überlegen, wie wir die Tätigkeiten des Gemeindebüros am besten verteilen und delegieren können.
Du hast Anliegen betreffend des Gemeindebüros u.a. mit Blick auf Raumplanung, Veranstaltungen oder eine Beglaubigung, dann wende dich bitte direkt an das Gemeindebüro mit deinem Anliegen telefonisch (Festnetz) oder gerne auch via E-Mail.

Kommunikation-Gemeindebüro:
Das Gemeindebüro erreichst du weiterhin telefonisch (0561 3149661), sowie über die E-Mail-Adresse ***info@kassel-ost.feg.de*** *und* ***gemeindebuero@kassel-ost.feg.de*** .

Die E-Mail-Adresse ***kasselost.feg@gmail.com*** *wird nach der Übergangszeit eingestellt werden.*

Wenn du gerne einmal ehrenamtlich im Gemeindebüro reinschnuppern möchtest und interessiert bist, dort mitzuarbeiten, dann wende dich gerne an uns Pastoren (Christoph und Martin).
Christoph Staub

(D)ein nächster Schritt - Mitgliedschaft?!

- Ein Interview zum Thema: Mitgliedschaft in der FeG Kassel-Ost

Im Rahmen des Gemeindeseminars „Next Step“, das im Juni stattfand, wurde auch das Thema Gemeindemitgliedschaft behandelt. Gemeindemitgliedschaft kann auch (d)ein persönlicher nächster Schritt sein. Das folgende Interview gibt einen kleinen Einblick in das Thema .

Warum sollte ich Mitglied in der FeG Kassel-Ost werden?

Zunächst ist es mir wichtig zu bekräftigen, dass Mitgliedschaft keine Bedingung ist, um an Veranstaltungen unserer Gemeinde teilzunehmen. Wir freuen uns über viele Gäste und Freunde der Gemeinde oder auch Bekannte, die wir haben. Als Gemeinde verstehen wir uns als eine Gruppe von Menschen, die von Gott geliebt und von ihm gefunden worden sind. Unser Ziel als Gemeinde ist es, dass wir nicht stillstehen, sondern uns von Gott senden lassen, um seine Liebe an andere Menschen weiterzugeben. Am besten drückt das auch unser Gemeindemotto (geliebt-gefunden-gesandt) aus. Dabei freuen wir uns natürlich über jeden, der unsere Gemeinde besucht und uns hilft, unser Ziel und unseren Auftrag zu erreichen.

Warum gibt es Mitgliedschaft in der Gemeinde?

Es ist sehr interessant, dass die Bibel von der unsichtbaren und sichtbaren Gemeinde spricht. Dabei ist die unsichtbare Kirche die weltweite Gemeinde aller Christen durch alle Epochen der Zeitgeschichte. Gleichzeitig berichtet die Bibel uns auch von der sichtbaren Kirche, wie sie deutlich wird im NT u.a. Jerusalem, Korinth, Ephesus. Diese Gemeinden sind keine Bruchstücke oder Fragmente der Gesamtgemeinde, sondern werden bereits selbst als Leib Christi bezeichnet. Man kann also sagen, dass die sichtbare Gemeinde mit der unsichtbaren Gemeinde auch korrespondiert. Und in diesen Ortsgemeinden treffen sie sich regelmäßig, sind organisiert. Das, was die Bibel lehrt, nimmt dann konkret Gestalt in der Ortsgemeinde an.

Das klingt interessant, kannst du das etwas genauer erläutern?

Gerne. Sehr gut kann man das mit der Taufe beschreiben. Wenn man Jesus Christus kennenlernt und ihn als seinen persönlichen Retter annimmt, ist das auch zunächst einmal eine unsichtbare Wirklichkeit, die nicht von außen zwangsläufig oder gleich für jeden sichtbar ist. Aber was sichtbar wird, ist der Glaube z.B. durch die Taufe. Ein Mensch, der an Jesus Christus glaubt und sich taufen lässt, macht deutlich: Taufe ist das sichtbare Zeichen für die unsichtbare und sichtbare Welt und Wirklichkeit.

Sehr ähnlich kann man es auch mit der Mitgliedschaft sehen. Auf der einen Seite gehört man zur unsichtbaren Gemeinde, wenn man gläubig wird, und zur sichtbaren Gemeinde gehört man, wenn man Mitglied in einer Gemeinde wird.

Zugegeben kennt das NT keine Mitgliedschaft im klassischen Sinne, wie wir es kennen. Und dennoch ist zu beobachten, dass damals die Gemeindezugehörigkeit zum Leib Christi nicht unverbindlich und formlos war, sondern ihre Ver-

bindlichkeit in der Taufe zum Ausdruck kam. Wer getauft wurde, war Mitglied in der Gemeinde.
Ich denke, dass Mitgliedschaft immer Klarheit schafft. Es ist Ausdruck davon, wer ich bin und zu wem ich gehöre, nämlich zu Jesus Christus, und das mache ich vor allen Menschen deutlich. Die Mitgliedschaft in Gemeinde bringt das in besondere Weise zum Ausdruck. Deswegen ist es uns in der Mitgliederaufnahme auch wichtig, daran Anteil zu haben, wie der persönliche Weg zum Glauben war. Als FeG ist es für uns das Wichtigste, ob jemand gläubig ist- denn wir verstehen uns als Gemeinschaft von Glaubenden an Jesus Christus.

Was bringt mir persönlich die Mitgliedschaft?
Ich glaube, Mitgliedschaft hat einen Wert.
Zunächst ist es ein Privileg, Mitglied in der Familie Jesu zu sein. Ein Theologe hat einmal dazu gesagt: Zur Familie Gottes zu gehören, ist die größte Ehre, das größte Privileg, dass Sie jemals in ihrem Leben bekommen werden. Nichts ist damit vergleichbar. Ohne die Mitglieder der FeG Kassel-Ost würde es auch nicht die Ortsgemeinde geben mit ihren zahlreichen Angeboten.
Ein weiterer Grund ist: Mitgliedschaft bietet Schutz. Man ordnet sich geistlichen Leitern unter, die sich wiederum Gott unterordnen. Man erfährt Hilfe, Unterstützung, Ermutigung, Leitung und findet Heimat. Durch meine Mitgliedschaft zeige ich als Person, dass ich die Gemeinde unterstützen möchte und ihre Ziele und ihre Werte mittragen möchte.
Des Weiteren sind auch die Mitgestaltung und Mitbestimmung ein Grund. Als Mitglied erkläre ich mich auch bereit, Verantwortung zu übernehmen, ich kann mitreden und mitbestimmen, bspw. in der Mitgliederversammlung.

Welche Gründe gibt es noch?
Ich persönlich finde es sehr eindrücklich wahrzunehmen, dass Jesus Christus die Gemeinde selbst liebt. In Epheser 5, wird beschrieben, wie Jesus aus Liebe sein Leben für die Gemeinde gibt. Wenn sich Jesus in so einem Maße mit seiner Gemeinde identifiziert, warum sollte ich nicht auch meine Liebe zur Ortsgemeinde zeigen und Mitglied werden? Fest steht, dass es keine perfekte Gemeinde auf dieser Erde gibt, weil es keine perfekten Menschen gibt. Auch wir gehören nicht dazu. Enttäuschungen, Konflikte, und auch andere Gründe können einen davon abhalten, Mitglied zu werden. Aber gleichzeitig weitet Jesus unseren Blick auf Gemeinde und Menschen. Gemeindezugehörigkeit bedeutet immer, reale Menschen zu lieben, so wie es Jesus getan hat, und nicht nur einem unerreichbaren Ideal hinterher zu streben und es nirgendwo zu finden. Natürlich kann ich diese Perspektiven nur aus dem Blickwinkel der Liebe heraus tun, so wie es Jesus getan hat.

Wie kann ich Mitglied werden?
Ganz einfach. Dafür benötigst du den Mitgliedschaftsantrag, den du bei uns Pastoren oder der Gemeindeleitung erhältst. Den ausgefüllten Bogen gibst du uns einfach ab, und wir vereinbaren einen Gesprächstermin, um über den Antrag ins Gespräch zu kommen, mögliche Fragen zu beantworten und die nächsten möglichen Schritte zu besprechen (Mitarbeit, Kleingruppen, Vorstellung usw.). Am Besten ist, dass du vorher noch unseren Gemeindekurs „Next Step Kurs“ besuchst, bei dem du viel über uns als Gemeinde kennenlernst. Der nächste Kurs findet voraussichtlich im Oktober statt. Wir würden uns freuen, dich bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Das Interview führte Martin Schönewerk mit Christoph Staub

ANSTÖSSE
Christen mischen sich ein
Ein Arbeitskreis der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost

16. September, 19:30 Uhr

Thema: Werte & Politik

Zum Inhalt:
In der Nationalhymne ist der Wunsch des Strebens nach Einigkeit und Recht und Freiheit formuliert. Alle Menschen, die die Hymne singen, bekennen also individuell nach diesen gemeinsamen Werten zu streben. Werte, als Leitschnur für individuelles Handeln, bedürfen somit eines gesellschaftlichen Konsens und werden doch von jedem Glied der Gesellschaft individuell getragen. Politik beschreibt das Handeln von Akteuren im Auftrag, im Sinn und zum Wohl der Gesellschaft. Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt jedoch fest, dass eine freie Entfaltung des Einzelnen und Mitbestimmung inzwischen über die Frage der Stabilität von Ökonomie und Gesellschaft gestellt würde. War früher also alles besser? Gibt es also keinen Wertekonsens mehr in der Gesellschaft? Sind die Werte der politischen Akteure also auch zu unterschiedlich, um gemeinsame Werte zu definieren? Ist Politik angesichts dieser Herausforderung überhaupt noch in der Lage Entscheidungen zum Wohle der Gesellschaft zu treffen?
Peter Tauber wird ausgehend von einer Definition seiner eigenen christlichen Werte, seinen Blick auf die CDU formulieren und anhand einer Deklination der Bedeutung dieser Buchstaben, seine Wertemaxime beschreiben, nach denen er politisch aktiv war. Er verdeutlicht, dass Glaube, Hoffnung und Liebe bis heute eine enorme gesellschaftliche Bedeutung haben und die Maxime sind, aus denen er, etliche Menschen in der Politik und Christen ihr individuelles Handeln in der Gesellschaft ableiten. Zugleich wird Tauber zeigen, wie er durch Dialog Einigungen mit andersdenkenden und -handelnden Menschen gefunden hat.

Zur Person:

Dr. Peter Tauber hat Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft studiert und war von 2009 bis zu seinem gesundheitlich bedingten Ausscheiden 2021 Abgeordneter des Deutschen Bundestags. Zwischen 2013 und 2018 bekleidete Tauber das Amt des Generalsekretärs der CDU Deutschlands und war anschließend zwischen 2018 bis 2021 Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung. Seit 2021 widmet er sich beruflich nicht-politischen Herausforderungen. Peter Tauber beschrieb sich selbst einmal als Historiker, gläubiger evangelischer Christ und Reserveoffizier.

Sie können zum Präsenzvortrag kommen oder an der Veranstaltung über ZOOM teilnehmen.
Bitte melden Sie sich für ZOOM bei der E-Mail Adresse anstoesse@kassel-ost.feg.de .
Danach senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten
(Link zur Teilnahme) an Ihre E-Mail.

16. Oktober 10:00 - 16:00 Uhr

Seelsorgetag

Jeder Mensch hat eine bestimmte Vorstellung von Gott. Neben biblisch-theologischen Aspekten ist dieses Gottesbild auch immer von der eigenen Biografie geprägt. Und umgekehrt hat unser Gottesbild auch Einfluss darauf, wie wir unser Lebern verstehen. Diese Wechselwirkung von Biografie und Gottesbild, die sich auch in der Seelsorge, bei Glaubens- und Lebensfragen, zeigt, werden wir durch Vortrags-Impulse, kreative Übungen zur Selbsterfahrung und Gruppengespräche erkunden und der Frage nachgehen, wie Gottesbilder sich auch heilsam verändern können.

Durch den Seelsorgetag werden Nicole und Jens Mankel führen. Sie wohnen in Brühl und gehören dort zur FeG. Nicole, 53, arbeitet als Gestalttherapeutin, Systemische Beraterin und Traumatherapeutin in eigener Praxis in Köln, in einem Therapeutisch-Pädagogischen Zentrum in Dortmund sowie in der Psychosozialen Beratung der Katholischen Hochschule NRW in Köln. Ehrenamtlich engagiert sie sich in der Seelsorge und in der Gemeindeleitung der FeG Brühl. Jens, 57, ist Pastor im Bund FeG, Dipl.-Theologe und Gestalttherapeut. Er arbeitet als Referent für Seelsorge und Beratung an der Akademie Elstal (BEFG) und im Bund FeG (Institut Seelsorge und Beratung).

Beide zusammen bieten im Auftrag von EFG-Akademie und FeG-Institut auch eine mehrmonatige Seelsorge-Basisschulung für Gemeinden vor Ort an, die sie vorstellen werden und bei Interesse auch in Kassel anbieten können.

Anmeldungen bis zum 13. Oktober 2021 bei
Brigitte Eckel Tel. 0157 53231637 E-Mail: brigitte.eckel@arcor.de

Es wird ein Kostenbeitrag von 15,00 Euro erhoben.
Wir stellen Getränke und kleine Snacks zur Verfügung. Es wird darum gebeten, dass sich coronabedingt die TeilnehmerInnen Verpflegung für die Mittagspause selbst mitbringen.

Wo:
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel

Befreit – wie Vergebung schön macht

- Frauentag FeG Hessen-Waldeck-Kreis 2021 mit Anne Löwen -

Was tun wir, um uns schön zu fühlen? Kleidung sorgfältig auswählen, Zeit nehmen für Frisur und Make-up, gesund und ausgewogen ernähren, ausreichend trinken, Sport treiben und Vieles mehr. Das äußere Erscheinungsbild ist uns Frauen wichtig, doch achten wir auch auf unser Inneres? Anne Löwen hatte am 12. Juni zwei Beautytipps für die knapp 80 Frauen in Kassel mitgebracht: Vergebung schenken und um Vergebung bitten. Wenn wir unser Herz verschließen und sich Bitterkeit in uns breit macht, hat das nicht nur Auswirkungen auf unser Herz, sondern auch auf unser Lebensgefühl und unsere Ausstrahlung. Anne Löwen empfahl den Teilnehmerinnen des ausgebuchten Frauentages Vergebung. Die Entscheidung für Vergebung ist möglich, weil uns selbst von Gott schon so viel vergeben worden ist. Vergebung lohnt sich, auch wenn die Gefühle dagegen sprechen, denn wir tun uns selbst etwas Gutes. Indem wir erlittenes Unrecht bei Gott loslassen, erleben wir Befreiung.

Kein leichtes Thema, mit dem sich die Frauen an dem schönen, sonnigen Samstag in Kassel auseinandersetzten. Anne Löwen berührte die Teilnehmerinnen mit ihren Worten, das Musikteam bereicherte den Tag mit passenden Liedern. Die großzügige Mittagspause bot ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen untereinander, Stöbern am Büchertisch oder bei ErMUTigungsschmuck und Made in freedom. Kaltgetränke, herzhafte Snacks und Kuchen konnten im Bistro käuflich erworben werden.

Unser Fazit: ein rundum gelungener Frauentag, der Körper, Seele und Geist gestärkt hat und unbedingt einer Wiederholung bedarf – aber erst in 2023, denn am 30.04.2022 ist der Bundesfrauentag „Wunderbar alltäglich“ in Marburg-Wehrda mit Elena Schulte und Deborah Rosenkranz.

Stefanie Kühner
(AK Frauen im Hessen-Waldeck-Kreis)

"Anstöße" via ZOOM - neue Erfahrungen

Zum zweitem Mal haben wir in diesem Jahr einen Abend in der Reihe „Anstöße - Christen mischen sich ein“ erleben dürfen und beide Male haben wir diese Abende auf Grund der Umstände im Format einer „Online Veranstaltung“ durchgeführt.

Das war für uns ein ganz neues Terrain, auf dem wir uns bewegt haben, und ich muss sagen, dass wir im Leitungsteam sehr (an)gespannt waren, ob dieses unvertraute Format von unseren Besuchern angenommen werden würde.

Dabei kam es uns aber sehr zu Gute, dass wir in Kassel-Ost auf das Know-how von Michael Lohmann aus dem gut eingespielten Technik-Team unserer FeG zurückgreifen konnten.

Mit Prof. Dr. Christoph Raedel von der Freien Theologischen Hochschule Gießen hatten wir wieder einen sehr qualifizierten und kompetenten Referenten gewinnen können mit einem äußerst aktuellen Thema:

„Toleranz und Akzeptanz - Die neue Intoleranz im Zeichen der Gleichheit“.

Herr Prof. Raedel hat uns durch einen kurzen Abriss der europäischen Geschichte, beginnend mit der Reformation bis hin in die heutige Zeit, die spezifische Entwicklung der Toleranz als Merkmal und Tugend einer christlichen Gesellschaft vor Augen geführt, die es ermöglicht hat, dass Menschen mit sehr unterschiedlichen und konkurierenden Glaubensüberzeugungen in friedlicher Duldung zusammenleben können. Die heutige Forderung der noch weitergehenden Akzeptanz fordert dagegen eine Gleichwertigstellung aller Lebensweisen und Wertvorstellungen. Aber wo kommen wir hin, wenn ALLES GLEICH(-)GÜLTIG werden soll? Mit dem Paradigmenwechsel zur Akzeptanz soll ein Wahrheits-und Werterelativismus verbindlich gemacht werden, der selbst tyrannische Züge zeigt, weil er dem entgegen-stehende Überzeugungen nicht zu dulden bereit ist.

Mit knapp über 70 Anmeldungen per E-Mail (mit teilweise mehreren „Besuchern“ hinter einer Adresse) durften wir eine Beteiligung erleben, die wir so nicht erwartet hätten.

So konnten auch wir erleben, dass Krisen auch Chancen sein können.

Und dennoch: bei unserem nächsten Vortragstreffen werden wir hoffentlich auch wieder Gäste in der realen Präsenz begrüßen dürfen. Auf die weiter entfernt Wohnenden, die zuletzt dank ZOOM dabei sein wollten, möchten wir aber auch in Zukunft nicht verzichten, und so wird unser nächster Abend wohl als Hybridveranstaltung stattfinden.

Wir freuen uns dabei ebenso auf die „präsente“ wie auch die „digitale“ Begegnung beim nächsten Vortrag am 16.09.2021 mit Herrn Peter Tauber als Referenten unter dem interessanten Thema: *„Politik und Werte“.*

Du bist herzlich eingeladen, auch dabei zu sein.

Peter Beckhoff

Jugendfahrradtour 2021

„kurz, kurz, lang, kurz, lang, lang, kurz…“
So sah der Chat der Jugend-Whatsapp-Gruppe am Freitag aus und ist kein Morse-Code, sondern die Einteilung, wie weit jeder bei unserer Fahrradtour nach Borken radeln wollte.
Am 10.07.2021 starteten wir morgens in zwei Gruppen unsere Tour zum Singliser See, als kleiner Ersatz für die coronabedingt ausgefallene WG-Woche.
Für die „lange“ Gruppe (gut 50 km) begann die Tour ein wenig früher: um 9 Uhr standen wir mit unseren Rädern vor dem Auebad, zur großen Überraschung aller tatsächlich pünktlich. Für diejenigen die lieber ein bisschen weniger strampeln wollten, fing der Ausflug um 20 vor 10 mit einer Zugfahrt vom Wilhelmshöher Bahnhof bis nach Felsberg – Gensungen an, von wo aus der Rest der Strecke (ca. 15 km) ebenfalls mit dem Fahrrad bewältigt werden sollte. Hier gab es schon die ersten Komplikationen in Form von eher weniger großen Überraschung allerseits, ausfallenden Straßenbahnen zum Bahnhof. Doch Dank großzügiger Zeitplanung der Mitarbeiter saßen alle rechtzeitig im Zug und der heftige, wenn auch unausgesprochene Wettkampf darum, welche Gruppe es als erstes zum See schafft, konnte beginnen.
Neben nicht ignorierbaren menschlichen Bedürfnissen wie Trink- und Essenspausen, Oberschenkelkrämpfen und plötzlicher Blasendruck 500 Meter vor dem Ausstieg aus dem Zug hatten wir auch mit diversen anderen Hindernissen zu kämpfen: dubiose Fahrradwege quer über hochbewachsene, teils sehr nasse Wiesen, plötzliches Verschwinden von Gruppenmitgliedern, falsch genommene Abzweigungen und umgestürzte Bäume auf dem Weg sorgten für eine sehr unterhaltsame und abwechslungsreiche Zeit.
Aber jede Situation wurde souverän gemeistert und um 12:15 Uhr erreichte die „kurze“ Gruppe mit einer knappen Viertelstunde Vorsprung den Badesee.
Nach einer kleinen Stärkung waren alle so weit wiederhergestellt, dass wir, in tatsächlich recht

gut aushaltbaren 22 Grad, eine Runde schwimmen gehen konnten. Den Rest unserer Zeit verbrachten wir mit Baden, Spielen, Dösen, Essen und anderen wunderbar sommerlichen Aktivitäten, bis wir unsere Sachen packen und uns für die letzten 1 ½ km bis zum Bahnsteig auf den Sattel schwingen mussten.
Um 17 Uhr kamen wir müde aber glücklich, und wegen Ausbleiben des von diversen Wetterapps angesagten Regens auch ein wenig sonnenverbrannt in Kassel an.
Wir hatten großen Spaß und danken Gott für die tolle Gemeinschaft, super Wetter, die Pünktlichkeit der deutschen Bahn und die Welt, die er uns zum Entdecken und Genießen bereitgestellt hat.
Sintia Seidl und Rebekka Schnitger

Gebetsabend - Wir sind hier zusammen

Unter diesem Motto stand unser zweiter Gebetsabend der Gemeinde am 27. Mai diesen Jahres. In hybrider Form - also präsent vor Ort und digital via ZOOM dazu geschaltet haben wir, verbundenen in dem EINEN, uns gemeinsam zu IHM aufgemacht, um uns vor seinen Thron zu stellen und IHM die Ehre zu geben. Gemeinsam haben wir gebetet – für unsere Gemeinde, für die Stadt und die Welt in dem Wissen, dass ER alles sieht, weiß und kann und der Gewissheit, dass wenn wir mit IHM reden, ER uns hört und erhört. Schließlich haben wir seit langem im gemeinsamen Gemeindeleben wieder Abendmahl gefeiert. Wir durften uns aufmachen in Gottes Gnade, seine Vergebung zu schmecken und darin mit IHM und als Leib EINS werden zu können.

Die Gemeindegebetsabende werden durch Hauskreise der Gemeinde vorbereitet. Dieses Mal hat sich der Hauskreis Schmidt mit Familie Schmidt, Isabella Seidl, Lukas Göbel und Familie Tasche eingebracht. Wenn ihr euch auch gerne beteiligen wollt, meldet euch gerne bei Martin Schönewerk. Gebet hat so viel Kraft!
Wenn ihr tiefer ins Gemeindeleben eintauchen möchtet, und mit anderen Menschen gemeinsam unterwegs sein wollt, dürft ihr gerne auf einen von uns zukommen. Hauskreis ist eine tolle Sache.
Liebe Grüße
Matthias Tasche

Endlich-Leben-Gruppe 2020/2021

Im September 2020 startete in den Räumlichkeiten der FeG Kassel Ost erneut eine Endlich-Leben-Gruppe (für Frauen). Der Kurs ging über neun Monate. Acht Frauen nahmen daran teil, darunter die Leiterin Brigitte Eckel, die seit 17 Jahren Endlich-Leben-Kurse anbietet und sich ebenfalls im Vorstand von Endlich-Leben engagiert.
Vorab gab es einen Infoabend, bei dem die Teilnehmerinnen einen Überblick über das Konzept, den Hintergrund und den Ablauf bekamen. Das Endlich-Leben-Programm beruht auf den zwölf Schritten, die einst für anonyme Alkoholiker entwickelt wurden und die auch für Persönlichkeitsentwicklung eine Hilfe sind. Ziel ist es, eine Persönlichkeitsentwicklung in und durch Kleingruppen zu ermöglichen. Helge Seekamp und Nadine Synofzik entwickelten das Arbeitsbuch dazu, welches der Gruppe als Grundlage diente und Woche für Woche für die persönliche Erarbeitung verschiedener Themen genutzt wurde.

Themen waren z.B. die Beschäftigung mit den Grundbedürfnissen und den eigenen Verhaltensmustern, die eigenen Selbstheilungsversuche und inneren Kreisläufe, das Beschäftigen mit der eigenen Biographie und Prägung, Vergebung und das Finden einer gesunden Lebensbalance. Verknüpft waren diese Themen mit der Frage, welche Rolle Gott in alledem spielt und wie er diese inneren Prozesse und Verwandlungen beeinflusst.
Die Frauen erfuhren neben einer intensiven Gemeinschaft auch von den Schwächen und persönlichen Herausforderungen der anderen Gruppenmitglieder. Durch die Offenheit in der Gruppe konnte sich jede der Frauen frei mitteilen und gerade auch bei herausfordernden Themen Annahme der anderen erfahren. Diese Erfahrung wurde als sehr heilsam erlebt. Ehrlichkeit und Tiefgang haben die Teilnehmerinnen begleitet, die sich in den neun Monaten fast wöchentlich getroffen und über ihre Erkenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht haben.

Mehrere Teilnehmerinnen haben beschrieben, wie sie durch die Zeit bereichert wurden:

Karen, 50 Jahre:
Gott ist immer da, unabhängig von meinem Gefühl: Gottes Gegenwart ist Realität!
Gott ist auch in meinen körperlichen Schmerzen bei mir: Er ist mein Hirte, mein Tröster, mein Ver-

sorger und ich bin die Getröstete, die Versorgte, die geliebte Tochter.
Ich bin auf dem Weg „Endlich zu leben“!
Mit jedem Fallen/ Scheitern und vor Gott kapitulieren wachse ich immer ein Stück mehr zu Gott hin.
Ich bin verantwortlich für mein Leben, niemand anders! Ich übernehme die Verantwortung für mein Handeln, Denken und Reden und darf mit meinen Fehlern immer wieder zu Gott kommen.
Die Offenheit und Ehrlichkeit aller Frauen aus der Gruppe war inspirierend und tragend. Danke an alle aus der Gruppe und an unsere Leiterin Brigitte. Danke fürs Zuhören + Mittragen + Mitbeten.

Friederike, 25 Jahre:
Mich hat die Zeit in der Gruppe sehr bereichert. So offen über Ängste, Gefühle und das eigene Versagen zu reden, habe ich selbst in christlichen Kreisen selten erlebt. In mir wurde der Wunsch nach mehr Tiefgang auch für andere Gruppen geweckt. Durch die Themen habe ich gelernt, meine Grundbedürfnisse besser wahrzunehmen. Auch über einen innerfamiliären Konflikt hat Gott mir Frieden geschenkt, meine Einstellung und Gefühle zum Guten verändert und mein Herz wieder weich gemacht. Ich kann den Kurs echt jedem empfehlen, der sich inneres Wachstum, Tiefgang und Verwandlung wünscht.

Anne, 33 Jahre:
Durch den Endlich-Leben-Kurs ist mir neu bewusst geworden, dass mein Leben immer aus verschiedenen Spannungsfeldern bestehen wird und ich immer wieder versagen und hinfallen werde. Aber ich darf auch immer wieder neu anfangen und „mich der Sorge Gottes überlassen“ und deshalb ein hoffnungsvolles und gelassenes Leben führen.
„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Zaghaftigkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7)

Mein Raum für Lachen und Weinen - Wo stehe ich gerade? (in Anlehnung an Prediger 3,1-8)

Zwischen Weltschmerz und Hoffnung.
Zwischen Himmel und Erde.
Zwischen Gestern und Morgen.
Zwischen Kindsein und Erwachsenwerden.
Zwischen Freiheit und Zwängen.
Zwischen Arbeit und Urlaub.
Zwischen den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen meiner Kinder.
Zwischen Wäschebergen und Geschirrstapeln und Wollmäusen und Bausteinen-Stolperfallen.
Zwischen Perfektion und Gelassensein.
Zwischen Durchpowern und Verschnaufpausen.
Zwischen Anpassen und Ausbrechen.
Zwischen Vergleichen-mit-Anderen und einfach-Ich-sein.
Zwischen Energie und Faulheit.
Zwischen in-den-Arm-nehmen und anmotzen.
Zwischen Genießen und Nahrungsaufnahme, nachdem alle anderen satt geworden sind.
Zwischen Kraft und Schwäche.
Zwischen Angst und Vorfreude.
Zwischen Leben und Sterben.

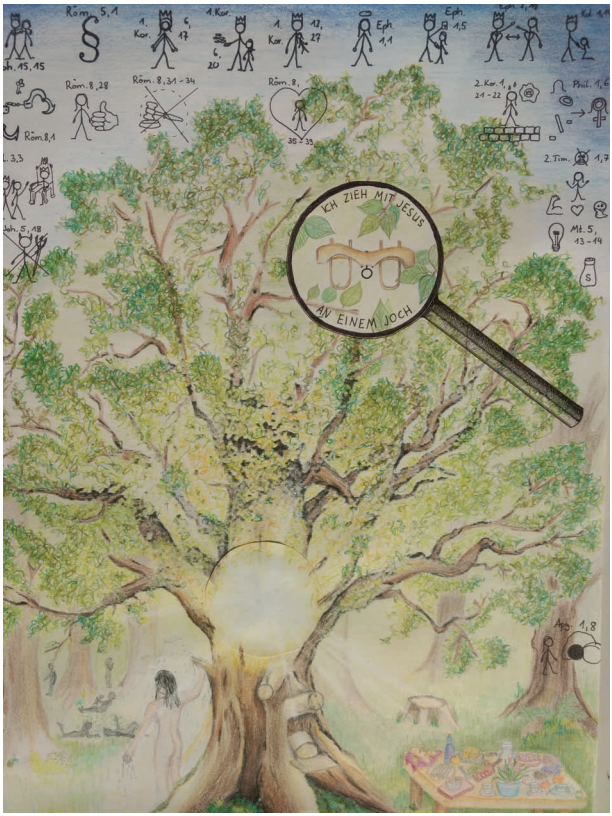
Und es geht weiter:

Die nächste Endlich-Leben-Gruppe startet mit dem Infoabend am 06. September 2021 um 19:30 Uhr.

Brigitte und Kerstin wurden durch die Arbeit in der Gruppe so inspiriert, dass sie Freude daran haben, im September wieder eine Gruppe zu starten. Herzliche Einladung an alle Frauen, die in Hoffnung, Entfaltung, und Gelassenheit wachsen wollen. Alles weitere am Infoabend oder bei Brigitte Eckel (0561 8160024) und Kerstin Schnitger (0561 5299397). Gerne nehmen wir schon Anmeldungen entgegen.

Friederike Fleck

Kein Märchen



Es war einmal eine ganz normale Frau mittleren Alters, die war so recht resigniert, einsam, ängstlich, mitunter trotzig und mit ihrem Latein am Ende. So unzufrieden war sie mit bestimmten Situationen in ihrem Leben, dass sie beschloss, den Weg in eine Endlich-Leben-Gruppe zu finden. Denn sie merkte, dass sie trotz aller Bemühungen, Gebet und Versuchen des Neuanfangs immer bitterer wurde.

So machte sie sich eines Tages auf den Weg, mit nichts als vielen offenen Fragen und einem letzten Rest Hoffnung, der ihr noch geblieben war. Unterwegs traf sie viele interessante, einzigartige, wundervolle und liebenswerte Frauen, die ihr alle vorkamen, als hätten sie ihr Leben voll im Griff. Wie überrascht und erleichtert war sie, als sie feststellte, dass auch diese Frauen das gleiche Ziel hatten.

Mit ihnen teilte sie Schicht für Schicht ihres mühevoll verborgenen Inneren und Schritt für Schritt ihres gemeinsamen Prozesses und ließ mit jedem Mal einen kleinen Teil ihrer schlechten Angewohnheiten und dem Leben nicht förderlichen Abwehrmechanismen zurück. Gemeinsam forschten sie, entdeckten Neues an ihrer Persönlichkeit, entlarvten Lügen, die sie jahrelang geglaubt hatten und ersetzten sie nach und nach durch biblische Wahrheiten.

Und als der Kurs sich dem Ende neigte, kam die Frau in einen dunklen Wald, mit einem riesigen Baum in der Mitte. In diesem Baum gab es eine erleuchtete Baumhöhle, die nur für sie gedacht und gemacht war, und in der ihr Schöpfer schon sehnsüchtig auf sie wartete. Aus den knorrigen Ästen floss das Wasser des Lebens warm über sie und weichte ihr verhärtetes Herz auf.

Zutiefst zufrieden verstand sie, dass sie die ganze Zeit über geliebt und erlöst war, sie hatte es nur nicht gespürt. Sie sammelte alle guten Erfahrungen sorgsam ein, und bis jetzt sind sie immer bei ihr geblieben. Es macht einen Unterschied bis ans Ende ihrer Tage.

Kerstin Schnitger

impressionen

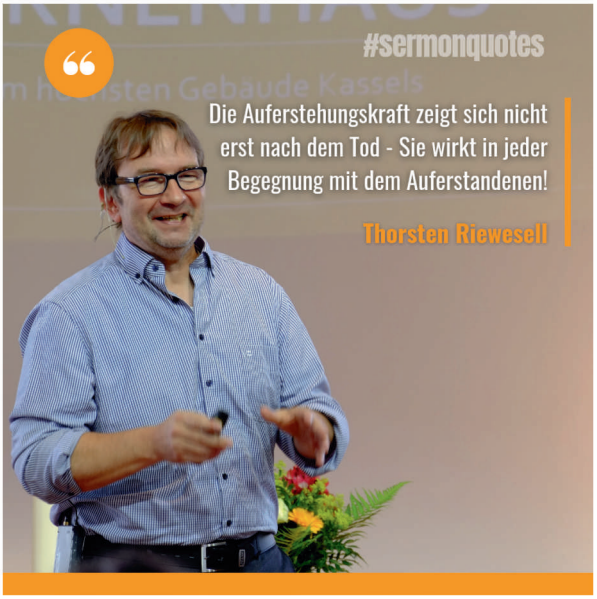
JUGEND
3:17
*on tour

FRAUEN
TAG
*eine Wohltat für Körper, Seele und Geist

HÄNDE
* Throwback: Frauentag

#sermonquotes
Kinder sind nicht die Zukunft der Kirche, zu der sie eines Tages dazugehören werden. Sie sind heute schon Teil davon!
Christoph Staub

Gemeinde ist die sichtbare Form des Evangeliums
Martin Schönewerk


#sermonquotes
Die Auferstehungskraft zeigt sich nicht erst nach dem Tod - Sie wirkt in jeder Begegnung mit dem Auferstandenen!
Thorsten Riewesell

#sermonquotes
Gemeinde ist weder Demokratie, noch Monarchie oder Oligarchie - Sie ist zuerst der Ort, wo wir nach Gott fragen.
Christoph Staub

#sermonquotes
Wir sollten öfter Mücken aus Elefanten machen!
Christoph Staub

Du brauchst nicht nur Gnade für die Sünden, die du getan hast. Du brauchst auch Gnade für das Leben, das du nicht gelebt hast.
Martin Schönewerk

Kindercamp Juli 2021

Hallo liebe Freunde in Kassel!
Ich danke Gott für euch, für unsere wunderbaren Freunde aus Deutschland! Durch Jesus Christus sind wir Geschwister geworden, und dank euch ist Deutschland für uns nah geworden.
Wir danken euch für eure Gebete, für euer Sorgen und für eure Unterstützung. Das Kindercamp war sehr gesegnet, jeder Tag war ein besonderer Tag. Das Team hat sehr gut zusammengearbeitet, sie waren sehr jung, aber alles war gut eingespielt, verantwortlich und schön. Obwohl wir „Senioren“ auch unsere Korrektur angebracht haben, und ihnen rechtzeitig geholfen haben.
Es gab gottseidank keinen Regen, das war das Ergebnis unserer Gebete. Nach der Wettervorhersage sollte es zweimal regnen. Am anderen Ende unseres Gebietes war sogar ein Hochwasser!
Ein großer Segen ist es, dass sich die Gemeindeclubs (wir haben drei) jetzt vergrößern. Viele Kinder hatten den Wunsch, die christlichen Clubs zu besuchen, manche sogar die Gottesdienste. Gott sei Dank!

Wir haben auch manche Eltern kennen gelernt. Jetzt haben wir ein gutes Feld für Arbeit. Die Kinder waren sehr gut, obwohl einige fast dem ganzen Team auf die Nerven gegangen sind.
Bis Ende des Sommers haben wir vor, noch zwei kurze Camps zu machen, eins mit Teenagern und eins mit Älteren.
Es gibt junge Leute, die noch nicht zum Gottesdienst kommen, aber sie sind mit unseren kirchlichen Kindern befreundet und ab und zu haben sie den Club besucht.
Wir haben sehr viele Möglichkeiten dank eurer Hilfe! Vielen Dank von unserem ganzen Team! Belohne euch Gott für eure guten Herzen und vergelte euch mindestens hundertmal.
Wir beten für euch und bestellen euch herzliche Grüße!
Stephan, Familie Bogdan und
die Gemeinde in Blagodach, Stadt Uzhgorod

Besuch aus der Ukraine

Liebe Gemeinde,
im Abstand von einigen Jahren kommt eine Delegation unserer Partnergemeinde in Uzhgorod zu uns nach Kassel. Ihr letzter Besuch war im Mai 2017.
Nun planen wir ihren nächsten Besuch! Wir haben die Geschwister eingeladen, ungefähr in der Zeit vom **26.05.2022 - 06.06.2022** mit ca. 5-6 Personen nach Kassel zu kommen.
Trotz der weiterhin unsicheren Corona-Situation wollen wir den Besuch im Arbeitskreis schon vorbereiten. Eine Terminverschiebung oder eine Absage von uns oder von ihnen schließen wir dabei nicht aus.
Der Termin ist zunächst ein Vorschlag des Arbeitskreises und wird zurzeit mit den Geschwistern abgeklärt.
Unser großer Wunsch ist es, dass die Gäste Kontakt zu Menschen unserer beiden Gemeinde bekommen. Dies soll in Form einer Essens-Einladung geschehen.
Das ist eine tolle Gelegenheit, die Geschwister kennenzulernen und die Verbundenheit im Glauben zu erleben. Und für die Gäste ist es sehr interessant, in unterschiedliche deutsche Wohnungen zu schauen. Jemand vom Arbeitskreis und jemand zum Übersetzen wird die Gruppe begleiten. Ihr werdet vorher natürlich weitere Infos bekommen.

Bitte überlegt doch schon mal, ob ihr euch vorstellen könnt, die Gäste für einen Abend zu euch nach Hause einzuladen und ein ganz normales Essen mit ihnen zu teilen!

Rückmeldungen oder Fragen nehme ich gerne entgegen:
sigrid.rehfeldt@gmx.de; 0561 8701279.

Zu unserer Planung gehören:
- Besuch eines Gottesdienstes in Kassel-Wilhelmshöhe und in Kassel-Ost mit anschließendem gemeinsamen Essen
- Fahrt nach Witten zur Bundeshöhe
- Besuch bei Larissa Kunz in Detmold
- Besuch einer Gemeindegruppenveranstaltung
- Zeit zum Bummeln und Shoppen
- Besuch von Sehenswürdigkeiten
- Picknick z.B. in der Goetheanlage

Bei aller Planung sollen aber die Wünsche der Gäste Vorrang haben. Wenn es weitere Informationen gibt, melden wir uns über den Newsletter oder den kontakt.

Herzliche Grüße,
Sigrid Rehfeldt

Besuch aus der Ukraine in 2017

EINE FAMILIE BLEIBT GOTTES AUFTRAG TREU

Als 2018 ein amerikanischer Pastor inhaftiert und mehr als 70 Christen des Landes verwiesen werden, spitzt sich die Lage für die christliche Familie Louven zu. Doch der Familienvater beschließt zu kämpfen: Im Vertrauen auf Gott setzt er alles in Bewegung, um im geliebten Lebensumfeld bleiben zu können.

Jetzt am Büchertisch erhältlich

10 TAGE. DIESE ZEIT WIRD HANS-JÜRGEN LOUVEN GEWÄHRT, UM SEINE GELIEBTE HEIMAT IN DER TÜRKEI ZU VERLASSEN.

Hans-Jürgen Louven
Unerwünscht im Orient
Gebunden, 192 S., inkl. 16-seitigem Bildteil
396.087 **17,99 €**

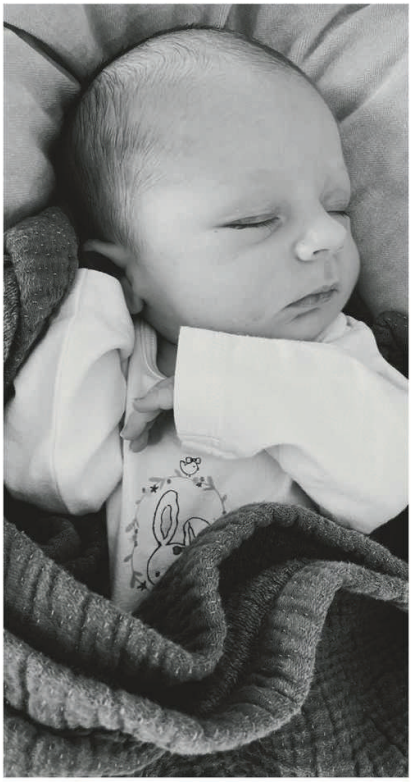
ÜBERRASCHENDE BEGEGNUNGEN *mit Gott*

Die Bibel ist voller Wunder, die Gott getan hat, aber tut er sie auch heute noch? Die Autorinnen dieses Buches bestätigen: Ja, Gott tut heute noch Wunder. Mitten in unserem Alltag. Sie haben es selbst erlebt – und ermutigen mit ihren Geschichten dazu, das Unerwartete von Gott zu erwarten: ein wahres Wunder.

Jetzt am **Büchertisch** erhältlich

Wundervolle
Erfahrungsberichte,
die den Glauben stärken.

Ellen Nieswiodek-Martin (Hrsg.)
AlltagsWunderGeschichten
€ 12,–
Gebunden, 192 S.,
mit Goldprägung und durchgehend farbig
Nr. 817.735



Wir freuen uns über die Geburt von unserer Tochter

Bruna Ella Staub.

Am 11.07.2021 kam sie mit 2825 g und 49 cm gesund zur Welt.

Vielen lieben Dank für eure Anteilnahme,

Gebete und Glückwünsche.

Christoph, Laura, Emil, Eleazar, Malou, Bruna

Sonntag, 01.08.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 04.08.
06:30 Gebetsfrühstück
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Sonntag, 08.08.
10:15 Gottesdienst
18:00 Treffen Ukraine-Arbeitskreis

Mittwoch, 11.08..
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Donnerstag, 12.08.
18:00 Männersache

Sonntag, 15.08.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 18.08.
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Sonntag, 22.08.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 25.08.
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Donnerstag, 26.08.
18:00 Männersache

Sonntag, 29.08.
10:15 Gottesdienst - Sommerfest

Pastor Christoph Staub:
Urlaub vom 09.08. - 22.08.

Pastor Martin Schönewerk:
Urlaub vom 28.08. - 11.09.

Mittwoch, 01.09.
06:30 Gebetsfrühstück
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Freitag, 03.09.
16:00 Biblischer Unterricht
18:00 Jugend 3:17

Sonntag, 05.09.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 08.09.
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Donnerstag, 09.09.
18:00 Männersache

Freitag, 10.09.
16:00 Biblischer Unterricht
18:00 Jugend 3:17

Sonntag, 12.09.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 15.09.
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Freitag, 17.09.
16:00 Biblischer Unterricht
18:00 Jugend 3:17

Sonntag, 19.09.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 22.09.
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Freitag, 24.09.
16:00 Biblischer Unterricht
18:00 Jugend 3:17

Sonntag, 26.09.
10:15 Gottesdienst

Mittwoch, 29.09.
10:15 Minimäuse-Spielkreis

Nähere Informationen zu unseren Gottesdiensten erhalten Sie auf unserer Seite „gottesdienstinfos“.

Unsere Gemeindetermine können auch im Internet unter kassel-ost.feg.de nachgesehen werden.

Inhalt aus
datenschutzrechtlichen Gründen
ausgeblendet

August

1 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Jonathan Kunz Leitung: Deborah Leibundgut Kollekte: Abtrag Bauschulden
8 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Pastor Martin Schönewerk Thema: "Nehemia III: Kenne Deinen Feind" Leitung: Dirk Wacker Kollekte: allgemeine Gemeindearbeit
15 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Pastor Martin Schönewerk Thema: "Nehemia IV: Neustart nötig?" Leitung: Brigitte Eckel Kollekte: Kindergottesdienst
22 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Jörg Engelhardt Leitung: Corina Wacker Kollekte:Technik
29 **Sonntag**	10:15 Uhr Familiengottesdienst Predigt: Pastor Christoph Staub Thema: "Wireinander- segnend" Leitung: Pastor Christoph Staub Kollekte: allgemeine Gemeindearbeit

September

5 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Wolfgang Harle Thema: "Wireinander - ältere Generation" Leitung: Frederik Otto Kollekte: Abtrag Bauschulden
12 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Thema: "Wireinander - junge Generation" Leitung: Karin Sinning Kollekte: Frontiers
19 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Pastor Christoph Staub Thema: "Wireinander - betend" Leitung:Brigitte Eckel Kollekte: Ukraine-Hilfe
26 **Sonntag**	10:15 Uhr Gottesdienst Predigt: Pastor Martin Schönewerk Thema: "Wireinander - T10" Leitung: Dirk Wacker Kollekte: Anstöße

Unsere Kleingruppen laden herzlich ein:

Treffpunkt Bibel
im Gemeindehaus
Ansprechpartner: Pastor Martin Schönewerk
0176 952737

Fuldabrück
Beate & Ralf Küllmer
0561 46053

Wolfsanger
Heinz Eckel
0561 8160024

Vellmar
Edeltraud & Reinhold
Bauch
0561 827566

Wolfsanger
Frauenhauskreis
Brigitte Eckel
0561 8160024

Kaufungen
Matthias Schmidt
05605 7008220

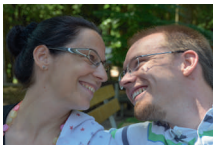
Wolfsanger
Horst Best
0561 872501

Kassel und Umgebung
Dorothea & Jonathan Kunz
05674 7467158
0177 6029052

Kassel-Mitte
Deborah Leibundgut
0176 71552693

Großalmerode
Silvia & Bernhard
Friedrich
05604 5703

Kindergottesdienst
Natalie Tasche
Matthias Tasche
05605 7003126
kigo@kassel-ost.feg.de



Jungschar
Freitags, 17:30
Sebastian Ernst
0151 16115376

Jugend 3:17
Freitags, 18:00
Simon Kaiser
0173 5316021
simon.kaiser@web.de

Krabbelkreis
Mittwochs, 10:15
Katharina Lohmann
0561 83099570
katharina.lohmann@live.de

Frauen-Bibelkreis
im Gemeindehaus
Anne Hoffmann
05605 91061

Männersache
Hauskreis für Männer
Jörg Pröhl
01577 1267933

An dieser Stelle können gerne noch neu entstehende Hauskreise hinzu kommen

Pastor
Christoph Staub
0157 88111098
Büro: 0561 3149661
christoph.staub@feg.de

Pastor
Martin Schönewerk
0176 95273137
martin.schoenewerk@feg.de

Gemeindeleitung
Wolfgang Harle
0561 827705

Gemeindeleitung
Marc Schnitger
0561 5299397

Gemeindeleitung
Karin Sinning
05603 3099

Gemeindeleitung
Ulrike Wittich
05605 7222

Gemeindefinanzen
Markus Haf
05605 928454

Gesamtleitung der Diakonate
Matthias Tasche
05605 7003126

Diakonat
Gottesdienste
Deborah Leibundgut
0176 71552693
gottesdienste@kassel-ost.feg.de

Diakonat
Gastfreundschaft
Frederik Otto
01590 2696643
gastfreundschaft@kassel-ost.feg.de

Diakonat
Öffentlichkeitsarbeit
Michael Lohmann
0561 83099570
oeffentlichkeitsarbeit@kassel-ost.feg.de

Diakonat
Haus und Technik
Stefan Wagner
01590 4244749
Lutz Müller
0561 98123787
0179 8361289

Hausmeister
David Steinmetz
0561 97980946
hausmeister.feg-ost@gmx.de

Wir möchten herzlich zu den Gebetsbasisgruppen unserer Gemeinde einladen, in denen wir für unsere Gemeinde, für persönliche Anliegen und Verschiedenes darüber hinaus beten:

Gebetsfrühstück
jeden 1. Mittwoch im Monat
um 6:30 Uhr im Gemeindehaus

Gebetsmail:
Kontakt über
Anne-Sophie Lenke: 0561 45004069
gebet@kassel-ost.feg.de

Endlich-Leben-Gruppen Kassel-Ost
Koordinatorin:
Brigitte Eckel: 0561 8160024

Frei.Mann.Sein
„Mutig, radikal und absolut hingegeben. Das sind die Eigenschaften von Männern nach dem Herzen Gottes.“-
Oft leichter gesagt, als gelebt. Eine kleine Gruppe von Männern aus Kassel widmen sich gemeinsam dem Thema „Pornografie“ mit Hilfe des Buches „Frei.Mann.Sein“ von Jeremy Hammond.
Vielleicht wünschst auch du dir ein Leben ohne Pornografie und würdest gerne unsere Gruppe kennenlernen?
Dann schreib uns einfach eine E-mail:
christoph.staub@feg.de

CDs
Christof Weyer: 01575 2768186

Bücher
Silvia Friedrich: 05604 5703
silvia_friedrich@gmx.net

Zeitschriften
Sigrid Rehfeldt: 0561 8701279

Homepage
Michael Lohmann
webmaster@kassel-ost.feg.de

Tee und Kaffee
Lilli Kock: 05605 926820
Silke Sauer-Festing: 05604 8080180
Marion Zeh: 01520 1099045

Musik im Gottesdienst
Jonathan Kunz: 05674 7467158
Anna Steinmetz: 0561 601398
musikteam@kassel-ost.feg.de

Seelsorge im Gottesdienst
Brigitte Eckel: 0561 8160024

AK Anstöße
Peter Beckhoff: 0561 49174083
anstoesse@kassel-ost.feg.de

AK Ukraine-Hilfe
Sigrid Rehfeldt: 0561 8701279
Spenden für diesen Arbeitsbereich bitte mit dem Vermerk "Ukraine-Hilfe" auf das Gemeindekonto.

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

In der Freien evangelischen Gemeinde kommen wir als Menschen zusammen, die bewusst als Christen leben wollen und sich freiwillig dieser Gemeinde angeschlossen haben. Uns verbindet der Glaube an Jesus Christus und der Wille, gemeinsam von ihm zu lernen, mit ihm zu leben und seine Liebe weiterzugeben.

Der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens ist der Gottesdienst am Sonntagmorgen. Hier loben wir Gott in Liedern und Gebeten, hören auf das, was er uns durch die Bibel sagen möchte, erleben Gemeinschaft miteinander und erfahren Gottes Gegenwart.

Im Laufe der Woche laden wir in unserem Gemeindehaus zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen ein: Gebets- und Bibelabende, Angebote für Kinder, Teens, Jugendliche, Frauen, Männer, Senioren und andere Gruppen, Freizeiten und Seminare. In Hauskreisen in Kassel und Umgebung lernen wir uns in der persönlichen Atmosphäre “zu Hause” kennen, sprechen über unsere Lebens- und Glaubenserfahrungen, lesen gemeinsam die Bibel, diskutieren, reden, singen und beten miteinander. So helfen wir uns gegenseitig, unseren Glauben im Alltag praktisch umzusetzen.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie auch unter: kassel-ost.feg.de
Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen!

Impressum
„kontakt“ Nr. 082, August/September 2021
Auflage : 250
V. i. S. d. P. : Bernhard Friedrich, Tel. 05604 5703
Beiträge bitte **unbedingt unformatiert**
als *doc* oder *docx*, Bilder separat als *JPG* an
kontakt@kassel-ost.feg.de
Redaktionsteam:
Wolfgang Pitz, Christoph Staub, Michael Lohmann, Matthias Pröhl, Bernhard Friedrich
FeG Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19, 34123 Kassel
www.kassel-ost.feg.de
Spar- und Kreditbank 58452 Witten
IBAN: DE78452604750001675800
Bei Überweisungen bitte gegebenenfalls Verwendungszweck angeben!
Bilder: mein-buechertisch.de, B.Gade ©
GemeindebriefDruckerei.de, Europa-Berufsschule Weiden

Redaktionsschluss „kontakt“
Oktober / November :

12.09.2021

Werte & Politik

Vortrag und Gespräch mit Dr. Peter Tauber
Parlamentarischer Staatssekretär a.D. bei der Bundesministerin der Verteidigung
Donnerstag, 16. Sept. 2021 - 19:30 Uhr
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19
Präsenzvortrag und Online-Veranstaltung auf der Plattform ZOOM

Für ZOOM: Bitte melden Sie sich an bei der E-Mailadresse: anstoesse@kassel-ost.feg.de
Danach senden wir Ihnen die Zugangsdaten (Link zur Teilnahme) an Ihre E-Mail.

Eine Initiative von

ANSTÖSSE
Christen mischen sich ein
Ein Arbeitskreis der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost

Info: (0561) 314 966-1

Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost
Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel

Bus & Bahn:
Sandershäuser Str.:
Bahn 4, 8 / Bus 36, 39
Betriebshof Sandershäuser Str.:
Bus 30, 32

FeG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt